

Die freie Wahl des Arbeitsplatzes und Wohnortes im gesamten Gebiet der Europäischen Union zählt zu den wichtigsten Errungenschaften des europäischen Integrationsprozesses. Zugleich gilt die volle Mobilität von Arbeitskräften als eine zentrale Bedingung für einen einheitlichen Währungsraum. Das „Europa ohne Grenzen“ braucht in der Realität jedoch neue Impulse. Wo in Deutschland teilweise Fachkräfte fehlen, suchen im europäischen Ausland oft qualifizierte Menschen erfolglos nach Arbeit.

Deutschland beginnt erst, sich als Einwanderungsland zu verstehen. Doch seit der Wirtschaftskrise in Europa bei gleichzeitiger Vollbeschäftigung in einigen deutschen Regionen und Sektoren steigt der Druck, Hürden in Deutschland zügiger abzubauen und das Land gerade für Zuwanderung aus EU-Ländern attraktiver zu gestalten. Es gilt, in diesem Sinne eine Willkommenskultur zu etablieren. Welche Aktivitäten entwickeln hierbei Arbeitsagenturen und lokale Netzwerke aus Unternehmen, Kommunalverwaltung, Ingenieur- und Handwerkskammern?

Kulturelle und sprachliche Hindernisse stehen im Weg. Wie ist mit dem Sprachenproblem pragmatisch umzugehen? Und welche Sprachkenntnisse brauchen Arbeitnehmer etwa aus formalen Gründen? Wie werden sie sprachlich im Herkunftsland vor- und vor Ort weitergebildet? Was ist hier die Rolle von Betrieben, Schulen, Weiterbildungseinrichtungen etc.?

Die Förderung der europäischen Binnenmigration braucht politische Strategie. Welche Erfahrungen machen Betriebe bei der Anwerbung europäischer Fachkräfte? Wo braucht es mehr Unterstützung? Welche Rollen können und sollen Politik, Verwaltung und Unternehmen dabei spielen?

Sie sind herzlich eingeladen sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen!

Dr. Albert Drews, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum
Dr. Marcus Schaper, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

170,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 85,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit angehängtem Anmeldeformular (Seite 3 dieser pdf) an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-9 00** oder im Internet unter www.loccum.de oder per E-Mail an die Tagungsleitung. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **26.02.2013** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 6761**: Ev. Kreditgenossenschaft (BLZ 520 604 10) Kto.-Nr. 6050

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Albert Drews Tel. 05766 / 81-1 06
Albert.Drews@evlka.de

Dr. Marcus Schaper Tel. 05766 / 81-1 09
Marcus.Schaper@evlka.de

SEKRETARIAT: Inge Senne Tel. 05766 / 81-1 15
Inge.Senne@evlka.de

PRESSEREFERAT: Reinhard Behnisch Tel. 05766 / 81-1 05
Reinhard.Behnisch@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **04.03.2013** um **12.50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **06.03.2013** zurück; Ankunft Wunstorf **14.00 Uhr**; Hin- u. Rückfahrt je **4,- €** (im Bus zu entrichten!).
Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Gefördert durch die
 **bbp**:
Bundeszentrale für politische Bildung

Medienpartner

www.ndr.de/info

Als Europäer in Deutschland arbeiten

Wie kann die Binnenmigration von Handwerkern, Lehrlingen und Fachkräften gefördert werden?

Montag, 4. März 2013

- 14:00 Begrüßung und Eröffnung
Dr. Albert Drews, Dr. Marcus Schaper,
Ev. Akademie Loccum
- 14:15 **Was erwartet uns in Sachen Fachkräftemangel regional und sektoral wirklich?**
Dr. Dagmar Beer-Kern, Referatsleiterin für Grundsatzfragen der Migrations- und Ausländerpolitik, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin
- 15:45 **Warum nach Deutschland und nicht woanders hin? Binnenmigration in Europa**
Prof. Dr. Herbert Brücker, Forschungsbereichsleiter, Internationale Vergleiche und Europäische Integration, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg
Kommentar: *Dr. Patrick Schreiner,* Leiter Abteilung Wirtschaft, Umwelt, Europa, DGB Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt, Hannover
- 16:45 **Im Emsland ist alles anders ... Lebenspraktische Kulturvermittlung in Europa**
Miguel Vicente, Beauftragter der Landesregierung für Migration und Integration, Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
Vicente Riesgo Alonso, Fachberater, Bund der spanischen Elternvereine, Bonn
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Migrationsförderung praktisch. Projekte und Initiativen**
Internationale Ausbildungsinitiative Spanien – Anwerbung in den spanischen Regionen Murcia, Albacete und Sevilla
Jens Stagnet, Fachkräftemanager und Pressesprecher, Wachstumsregion Ems-Achse, Papenburg
The Job of my Life – Sonderprogramm des Bundes zur Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen und arbeitslosen jungen Fachkräften aus Europa
Heike Borgmann, ZAV-Auslandsvermittlung Bremen, Bundesagentur für Arbeit
EURES Reform – Vorschläge der Kommission zum Ausgleich von intraeuropäischen Arbeitsmarktungleichgewichten
Martin le Vrang, Einheit „Arbeitsverwaltung“, GD Beschäftigung, Soziales und Inklusion, Europäische Kommission, Brüssel (angefr.)

- Głowska pracuje! - Cleveres Köpfchen!** – Sprachförderung und Vermittlung polnischer Jugendlicher in deutsche Ausbildung
Christian Justa, Leiter, Arbeitgeberservice, Agentur für Arbeit Pasewalk
Triple-Win – Zirkuläre Migration bosnischer Pflegekräfte
NN, Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Eschborn
Spanische Pflegekräfte nach Norddeutschland – Reduzierte Sprachanforderungen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein
Dr. Yazid Shammout, Geschäftsführer, DANA Senioreneinrichtungen GmbH, Hannover
Working and Living in Germany – Your Future! – Empfehlungen des Integrationsbeirates für einen gesamtgesellschaftlichen Paradigmenwechsel
Vicente Riesgo Alonso, Bonn

Dienstag, 5. März 2013

- 08:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück
- Deutsch als Migrationshindernis?**
- 09:30 **Was, wie und warum wollen Migrationswillige lernen? Erfahrungen aus Sprachkursen im Herkunftsland**
Manfred Ewel, Leiter Spracharbeit und stellv. Institutsleiter, Goethe-Institut, Madrid
- 10:00 **Von der Barriere zur einladenden Geste? Willkommenskultur und Integration von Anfang an**
Dr. Ralf Gebel, Leiter des Arbeitsstabs der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Berlin
- 10:30 **English Spoken Here? Oder: Wie viel Deutsch muss sein?**
Dr. Yazid Shammout, Geschäftsführer, DANA Senioreneinrichtungen GmbH, Hannover
- 11:00 **Integration und Sprachförderung in der grenzüberschreitenden Kooperation – Erfahrungen aus der Praxis**
Christian Justa, Pasewalk
- 12:30 Mittagessen
- 15:30 **Denkwerkstätten: Umgang mit kulturellen Barrieren**
Sprachkurse für Handwerksmeister – Wie müssen sich Betriebe umstellen?
Jens Stagnet, Fachkräftemanager, Wachstumsregion Ems-Achse, Papenburg
Gesine Kessler-Mohr, Handwerkskammer Hamburg, Norddeutsches Netzwerk zur beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten
Moderation: *Dr. Anne von Oswald,* Geschäftsführerin, Netzwerk Migration in Europa, Berlin

- Zugang zu Behörden und Arbeitsvermittlung – Was muss sich in der Verwaltung ändern?**
Mechthild Rawert, MdB, Berlin
Martin le Vrang, Brüssel (angefr.)
Moderation: *Hans-Georg Hiesserich,* Leiter, Referat „Programmplanung und Projekte“, Otto Benecke Stiftung, Bonn
Begegnungsprogramme für Lehrlinge und junge Arbeitnehmer – Was können Institutionen der internationalen Zusammenarbeit und auswärtigen Kulturpolitik leisten?
Björn Gruber, Eschborn
Dr. Dagmar Beer-Kern, Berlin
Moderation: *Dr. Albert Drews,* Loccum
Betriebskulturen und Zivilgesellschaft – Welche sozialen Unterstützungssysteme brauchen wir?
Prof. Dr. Gianni D'Amato, Neuchatel
Orhan Sat, DGB, Regionssekretär Nord-Ost-Niedersachsen
Moderation: *Dr. Marcus Schaper,* Loccum

18:30 Abendessen

- 19:30 **Vom Pilot zur Routine – Wie kommen wir von Projekten zu einer gelebten Willkommenskultur?**
Prof. Dr. Gianni D'Amato, Schweizerisches Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien, Universität Neuchatel

Mittwoch, 6. März 2013

- 08:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:30 Murmelgruppen zu den Ergebnissen der Denkwerkstätten
- 10:30 **Zeitgemäß auf europäische Realitäten reagieren – gut auf künftige Herausforderungen der Migration vorbereitet sein: Wie schaffen wir eine neue Willkommenskultur?**
Mechthild Rawert, MdB, Stellvertr. Sprecherin, Arbeitsgruppe Migration und Integration, SPD-Bundestagsfraktion, Berlin
Anita Baljevic, Geschäftsbereichsleiterin Internationaler Personalservice, Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV), Bonn
Dr. Heike Uhlig, Leiterin Abteilung Sprache, Goethe Institut, München
Dr. Horst Schrage, Hauptgeschäftsführer, IHK Hannover
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen
- 13:20 Abfahrt des Busses nach Wunstorf

Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post
an die

Evangelische Akademie Loccum

Postfach 21 58

1545 Rehburg-Loccum

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: reinhard.behnisch@evlka.de

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch
hier direkt online anmelden: